



# AUSTRIA BÖRSENBRIEF

Unabhängige internationale Anlegerinformation – führend in Österreich.

www.boersenbrief.at

Nr. 33a/2010, 23. Jahrgang Nr. 1153a, Freitag, 27. August 2010

## Sonderausgabe Rohstoffe

### Gold-Bonuszertifikate sind derzeit erste Wahl



Das Vertrauen in Papiergeldwährungen wird Expertenmeinungen zufolge langfristig weiter sinken, womit eine anziehende Goldnachfrage einhergehen dürfte. Somit stehen die Chancen für einen deutlichen Anstieg des Goldpreises auf Sicht von zwei bis drei Jahren sehr gut. In den kommenden Monaten könnte der Preis des Edelmetalls allerdings weiterhin in einem Seitwärtstrend verharren. Von einem solchen Szenario können Anleger mit Gold-Bonuszertifikaten profitieren. Als Depotbeimischung für vorsichtige Börsianer eignet sich das währungsgesicherte **Capped-Bonuszertifikat auf Gold** (ISIN DE000AA2D6T6, 139,83 Euro) von der Royal Bank of Scotland. Dessen Besitzer erhalten am 22. Juni 2011 eine Gutschrift von 155 Euro pro Zertifikat, sofern der Preis für eine Unze Gold während der Laufzeit nie auf oder unter 1.000 US-Dollar fällt. Anleger, die bereit sind, ein kleines Risiko einzugehen, können sich das währungsgesicherte **Bonuszertifikat auf Gold** (ISIN DE000SG1RJ60, Euro 145,20) vom Bankhaus Société Générale ins Depot packen. Damit lässt sich bis zum 24. Juni 2011 eine Rendite von rund 24 Prozent erzielen. Die Voraussetzung hierfür ist, dass der Goldpreis während der Laufzeit stets über 1.100 US-Dollar liegt.

### Konservatives Investment

Die Aktie des Düngemittel- und Salzproduzenten **K+S** (ISIN DE0007162000, Euro 43,60) hat sich in den zurückliegenden Wochen moderat verteuert. Im Zuge dieser Entwicklung ist auch der Kurs des **Capped-Bonuszertifikats auf K+S** (ISIN DE000TB7SW81, Euro 48,37) von HSBC Trinkaus gestiegen. Der Clou ist, dass der DAX-Titel inzwischen 48,3 Prozent über der Barriere des Zertifikats (29,39 Euro) notiert. Deshalb ist das Bonuspapier derzeit ein konservatives Investment, mit dem Anleger ruhig schlafen können. Leider lässt sich mit dem Produkt bis zum 27. Dezember 2010 nur noch eine Rendite von 3,4 Prozent erzielen.



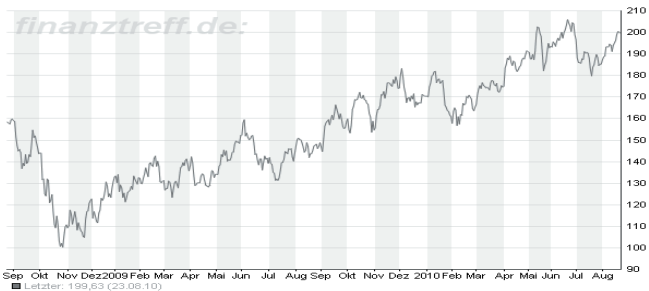
### Solide Portfoliostruktur

Ein attraktiver Fonds für risikoscheue Langfristinvestoren ist der **DJE Gold & Ressourcen** (ISIN LU0159550077, Euro 198,62). Dessen Anlageschwerpunkt sind Aktien gut positionierter Goldproduzenten. Daher verwundert es nicht, dass die Anteilscheine von Barrick Gold, Newmont Mining und Kinggate Consolidated derzeit die drei größten Positionen im Portfolio des Fonds sind. Darin enthalten sind aber auch Aktien von Silber-, Platin- und Nickelproduzenten. Des Weiteren kauft Fondsmanager Stefan Breintner Titel aus den Bereichen Agrarrohstoffe und Energie



als Beimischung. Vorteilhaft ist, dass der Strategie flexibel investieren kann, ohne sich dabei an einem Index orientieren zu müssen. Des Weiteren hat er die Möglichkeit, die Cash-Quote während unsicherer Börsenzeiten temporär auf bis zu 70 Prozent auszuweiten.

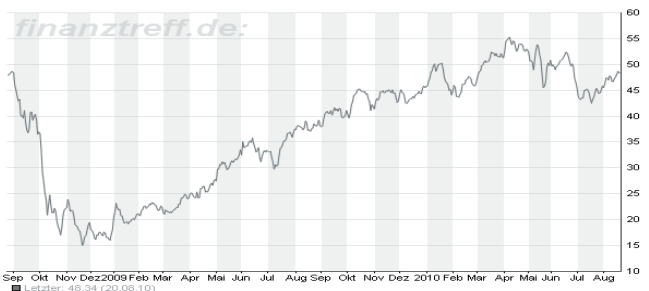
**LU0159550077 DJE Gold & Ressourcen 2 Jahre**



## Respektable Performance

Mutige Anleger können mit dem **Earth Exploration Fund UI** (ISIN DE000A0J3UF6, Euro 48,34) breit gestreut auf in der Rohstoffbranche aktive Explorationsunternehmen und Junior-Produzenten setzen. Welche Titel in das Portfolio des Fonds wandern, entscheidet Dr. Joachim Berlenbach. Der Gründer der Earth Resource Investment Group kann auf eine langjährige Berufserfahrung als Geologe zurückblicken und hat in der Vergangenheit auch als Analyst gearbeitet. Die Wertsteigerung des Earth Exploration Fund UI von 197 Prozent seit Anfang 2009 beweist, dass Dr. Berlenbach viele Perlen im Rohstoffsektor frühzeitig entdeckt.

**DE000A0J3UF6 Earth Exploration Fund UI 2 Jahre**



## Überzeugende Ergebnisentwicklung

Aktien von **Goldcorp** (ISIN CA3809564097, Euro 32,45) sollten Anleger weiterhin im Depot belassen. Denn Ende Juli hat der kanadische Goldproduzent gute Zahlen für das zweite Quartal 2010 veröffentlicht. Im Berichtszeitraum erhöhte sich die Goldproduktion im Vergleich zum Vorjahresquartal um 4,7 Prozent auf 609.500 Unzen. Pro Aktie erzielte die Gesellschaft einen Gewinn von 1,13 US-Dollar, nachdem im zweiten Quartal 2009 ein Verlust von 0,32 US-Dollar je Aktie angefallen war. Leider haben sich die durchschnittlichen Produktionskosten je Unze von 310 auf 363 US-Dollar erhöht. Dieser Anstieg ist jedoch kein Drama. Schließlich sind die Kosten im

Branchenvergleich nach wie vor sehr niedrig – zudem werden sie laut Vorstandschef Chuck Jeannes in den kommenden Quartalen leicht sinken.

**CA3809564097 Goldcorp 1 Jahr**



## Spektakulärer Kursanstieg

Der Goldproduzent **Yukon-Nevada Gold** (ISIN CA98849Q1019, Euro 0,40) hat in den Monaten Mai und Juni seine Golderz-Aufbereitungsanlage auf dem Jerritt Canyon-Gebiet saniert. Nach ihrer Wiederinbetriebnahme wurden im Juli 8.500 Unzen Gold produziert, obwohl ein Teil der Zerkleinerungslinie der Anlage wegen eines fehlenden Ersatzteils nicht genutzt werden konnte. Nach der Reparatur der Zerkleinerungslinie dürfte die Anlage dauerhaft 12.500 Unzen Gold pro Monat produzieren. Positiv zu werten ist zudem die Tatsache, dass der Verlust des Unternehmens im zweiten Quartal 2010 lediglich 4,9 Millionen US-Dollar betrug, nachdem im ersten Quartal dieses Jahres ein Verlust von 51,4 Millionen US-Dollar angefallen war. Somit befindet sich die Gesellschaft auf Erfolgskurs, was sich in dem jüngsten Kursanstieg der Yukon-Nevada Gold-Aktie widerspiegelt. Diese verteuerte sich seit Ende Juli um 85 Prozent. Die beeindruckende Kursrallye, die auf eine mehrmonatige Seitwärtsbewegung folgte, verdeutlicht, dass Besitzer von spekulativen Rohstoff-Aktien manchmal viel Geduld brauchen, die letztendlich aber oft belohnt wird.

**CA98849Q1019 Yukon-Nevada Gold 1 Jahr**



## Stattlicher Cash-Zufluss

Wer die Kursrallye bei Yukon-Nevada Gold verpasst hat, sollte sich nicht grämen, sondern bei **Monument Mining** (ISIN CA61531Y1051, Euro 0,23) einsteigen. Das in Malaysia aktive Unternehmen will in Kürze die Exploration auf dem Buffalo Reef-Gelände wieder aufnehmen und zudem ein Explorations-

Areal kaufen. Letzteres grenzt an die Selinsing-Liegenschaft an, auf der Monument Mining eine Golderz-Aufbereitungsanlage betreibt, deren Kapazität künftig erheblich erweitert werden soll. Finanziert werden diese Vorhaben mit dem Kapital, das der Gesellschaft vor Kurzem durch die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen und die Durchführung von Gold-Terminverkäufen zugeflossen ist. Im Rahmen dieser Transaktionen vereinnahmte das Unternehmen insgesamt 13 Millionen Kanadische Dollar.

## Aktienkurs hat sich fast verdoppelt

Im September wird **Lihir Gold** (ISIN PG0008974597, Euro 3,09) von Newcrest Mining übernommen. Dieser Sachverhalt ist im aktuellen Kurs der Aktie jedoch eingepreist. Deshalb sollten Lihir Gold-Aktionäre ihre Anteilscheine verkaufen. Seit der Kaufempfehlung im Austria Börsenbrief vom 6. Februar 2009 ist der Kurs der Lihir Gold-Aktie um 95,6 Prozent gestiegen.



## Neuer Großaktionär

An der **Lynas Corporation** (ISIN AU000000LYC6, Euro 0,71) hat sich der US-Bankkonzern JPMorgan beteiligt. In dessen Besitz befinden sich derzeit 5,02 Prozent der Aktien des künftigen Produzenten von Seltenen Erden. Vermutlich hat das Finanzinstitut an der Börse Lynas-Aktien in großem Stil gekauft und dadurch den Kurs nach oben getrieben. Fakt ist, dass der Anteilschein der australischen Gesellschaft in den vergangenen drei Monaten einen Wertzuwachs von 122 Prozent verbucht hat. Allen Grund zur Freude haben somit die Anleger, die in der Vergangenheit aufgrund der wiederholten Kaufempfehlungen im Austria Börsenbrief bei Lynas eingestiegen sind. Letztere sollten nun einen kleinen Teil ihrer Lynas-Aktien verkaufen, da ebensolche bald moderat korrigieren dürften.



## Gute Gewinnaussichten

Die Aktie von **Tara Minerals** (ISIN US87609J1007, Euro 1,45) hat in den vergangenen Monaten einen großen Teil ihres Wertes eingebüßt. Unter fundamentalen Aspekten ist der Kursrutsch überzogen, da das Unternehmen die Fördermenge der Mine auf dem Don Roman-Gebiet bald deutlich ausweiten wird. Positiv zu werden sind zudem die jüngsten Explorationserfolge: Im Juli wurde die Silber-, Blei-, Zink- und Kupfer-Adernstruktur La Bolita entdeckt. Eine aus dem Erz dieser Struktur entnommene Probe wies einen Blei-Gehalt von 11,69 Prozent, einen Zink-Gehalt von 6,15 Prozent und einen Kupfer-Gehalt von 3,4 Prozent auf. Zudem wurde im Rahmen der Untersuchung der Probe festgestellt, dass eine Tonne des Erzes 35 Gramm Silber enthalten dürfte. Ferner wurden zwei weitere mineralisierte Strukturen entdeckt. Eine davon enthält Silber, Zink und Blei und die andere Gold. Tara Minerals-Vorstandschef Francis Biscan Jr. geht davon aus, dass künftig weitere Bunt- und Edelmetall-Lagerstätten gefunden werden. Somit verfügt Tara Minerals mittel- bis langfristig über gute Chancen für Gewinnzuwächse.



## Für Kursfantasie ist gesorgt

Die Eisenerz-Explorationsgesellschaft **Champion Minerals** (ISIN CA1585321013, Euro 0,69) hat jüngst die Ressourcenschätzung für den Fire Lake North-Claim ihrer Fermont-Liegenschaft angehoben. Dieser Claim beherbergt gemäß der neuen Schätzung 388 Millionen Tonnen Erz mit einem Eisen-Anteil von 29 Prozent. Die entsprechende Gesteinsformation setzt sich auf dem Bellechase-Claim fort, dessen Ressourcen auf 215 Millionen Tonnen taxiert werden. Insgesamt dürfte das Fermont-Areal mehr als eine Milliarde Tonnen Eisenerz beherbergen. Angesichts dieses stattlichen Eisenerz-Vorkommens ist die derzeitige Marktkapitalisierung von Champion Minerals von 54,3 Millionen Kanadische Dollar ohne Zweifel zu niedrig. Bedenken sollten Anleger auch, dass das schuldenfreie Unternehmen derzeit über einen Cash-Bestand von 12,5 Millionen Kanadische Dollar verfügt und infolgedessen weitere Bohrprogramme problemlos finanzieren kann. Wichtig ist darüber hinaus, dass Champion Minerals nach wie vor ein attraktiver Übernahmekandidat ist. An einem Kauf der Gesellschaft könnte insbesondere der Stahlproduzent ArcelorMittal interessiert sein, der in der Nähe der Fermont-Liegenschaft eine Eisenerz-Mine betreibt. Somit sollte sich ein Einstieg auf dem aktuellen Kursniveau langfristig auszahlen.



CA1585321013

Champion Minerals

1 Jahr



## Ein Unternehmen mit glänzenden Perspektiven

Derzeit werden bei **Pan American Goldfields** (ISIN US6978441086, Euro 0,18, US-Dollar 0,28) die Investor Relations-Aktivitäten ausgeweitet, wodurch sich der Bekanntheitsgrad des in Mexiko aktiven Goldproduzenten bald deutlich erhöhen dürfte. Dies ist erfreulich, denn die Gesellschaft punktet mit einem großen Entwicklungspotenzial, das im aktuellen Kurs ihrer Aktie nicht eingepreist ist.

### Zukäufe stehen auf der Agenda

Als Wachstumstreiber dürfte bei Pan American Goldfields die Cieneguita-Liegenschaft fungieren. Langfristig soll die Mine auf dem Gebiet ausgebaut werden, sodass dort 100.000 Unzen Gold pro Jahr produziert werden können. Für dieses Vorhaben wird derzeit eine Machbarkeitsstudie erstellt. Das Management der Gesellschaft will aber nicht nur das Potenzial des Cieneguita-Areals optimal nutzen, sondern auch Akquisitionen durchführen, um die Unternehmensentwicklung zu forcieren. Interessant ist diesbezüglich, dass die Verhandlungen mit zwei Goldproduzenten sehr vielversprechend verlaufen. Hochinteressant: Schon infolge der Durchführung einer der beiden geplanten Zukäufe könnte die jährliche Produktionsmenge auf über 100.000 Unzen Gold steigen.

## Cashflow rauf, Kosten runter

Im Rahmen der bereits laufenden Goldproduktion wird das Unternehmen im September einen Cashflow von circa 120.000 US-Dollar erwirtschaften. Bis Ende 2010 wird der monatliche Cashflow voraussichtlich auf 150.000 US-Dollar steigen und im Laufe des kommenden Jahres auf 200.000 US-Dollar. Ein kleiner Wertmutterstropfen ist die Tatsache, dass der Cashflow im September erheblich unter dem im Februar 2010 anvisierten Wert von 250.000 US-Dollar liegen wird. Erfreulich ist hingegen, dass die Produktionskosten von derzeit 550 US-Dollar pro Unze mittelfristig auf 350 US-Dollar pro Unze sinken werden. Positiv zu werten ist außerdem, dass im Juli der Vorstand erweitert wurde. Eingestellt wurden die Finanzexperten Neil Maedel und Randy Buchamer sowie der Geologe Gary Parkison. Die drei neuen Vorstandsmitglieder haben etwas gemeinsam: Sie sind in der Rohstoffbranche dafür bekannt, die Entwicklung von kleinen Unternehmen erfolgreich voranzutreiben, indem sie beispielsweise lukrative Akquisitionen durchführen oder große Rohstofflagerstätten entdecken.

### Nur mit Limit ordern!

In den kommenden Monaten dürfte sich die Aktie von Pan American Goldfields deutlich verteuern. Schließlich will der Goldproduzent bis Ende Oktober die Vorverträge für die geplanten Zukäufe unterzeichnen. Zudem könnte noch im laufenden Jahr die Machbarkeitsstudie für den Ausbau der Mine auf der Cieneguita-Liegenschaft fertiggestellt werden. Vor diesem Hintergrund sollten risikobereite Anleger einsteigen beziehungsweise bereits vorhandene Positionen aufstocken. Empfehlenswert ist es, sich an der Frankfurter Wertpapierbörse mit einem Kauflimit von 0,21 Euro auf die Lauer zu legen.

**Risikohinweis:** Rohstoffaktien bieten einerseits die Chance auf einen stattlichen Kursgewinn, sind jedoch andererseits mit einem hohen Verlustrisiko behaftet. Dies gilt vor allem für Aktien von Rohstoff-Explorationsunternehmen, bei denen es im schlimmsten Fall zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen kann. Diese Titel sollten Anleger maximal mit fünf Prozent ihres Depotvermögens gewichten. Für Anteilscheine von produzierenden Rohstoffunternehmen und Rohstoffzertifikate empfiehlt der Austria Börsenbrief jeweils eine Gewichtung von höchstens zehn Prozent des Depotvermögens. Bei sämtlichen Investments sollte stets 20 bis 25 Prozent unterhalb des Kaufkurses ein Stoppkurs platziert werden, um hohe Verluste zu vermeiden.

**Impressum:** Herausgeber + Verleger: ABWirtschaftsdienst GmbH, Herzog-Odilo-Str. 52, A-5310 Mondsee, Tel. +43 (0)6232/21051, Fax: -5, [abo@boersenbrief.at](mailto:abo@boersenbrief.at), Bankverbindung: BA-CA 0147 3660700. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Erscheinungsweise: wöchentlich, am letzten Börsentag der Woche. Kündigungsfrist: 4 Wochen vor Ablauf des bestellten Bezugszeitraumes. Gerichtsstand Wels. Aufgabepostamt 1013 Wien. Alle Angaben trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Aktiengeschäfte bergen zum Teil hohe Risiken in sich, trotz gewissenhafter Recherchen besteht daher keine Garantie für Kursgewinne und es können Verluste nicht ausgeschlossen werden. Die Auflage des Austria Börsenbriefes ist, um Ihnen einen Informationsvorsprung gegenüber anderen Marktteilnehmern zu garantieren, auf 5000 Stück limitiert. Druck: @utput Richard Funder GesmbH, 1010 Wien. Homepage: [www.boersenbrief.at](http://www.boersenbrief.at)